

Praxis des Schreibenlernens

Feststellen der Ausgangslage
Gestaltendes Arbeiten
Grundformen der Schrift

Die wichtigsten Voraussetzungen für das Schreibenlernen

- Sehen und Hören
- Visuelle und auditive Wahrnehmungsfähigkeit
 - Grad der feinmotorischen Entwicklung
 - Bestimmung der Seitigkeitsdominanz

Visumotorische Koordination

Auf vorgegebenen Linien entlangfahren!
Zwischen den Linien entlangfahren ohne die Ränder zu berühren!

Figur-Grund-Wahrnehmung

Schnüre oder Seile sich überkreuzend auf den Boden legen!
Kinder sollen darauf entlanggehen, ohne ihren Weg zu verlassen.
Ähnliche Abbildungen auf ein Arbeitsblatt übertragen und mit Wachs-
oder Faserstiften nachmalen lassen.

Wahrnehmungskonstanz

Kann das Kind gleiche Gegenstände trotz unterschiedlicher Abbildung
auch als gleich erkennen?

Raum-Lage-Wahrnehmung

Kann das Kind einen Gegenstand unter ähnlichen wahrnehmen, der
vom Betrachter aus gesehen eine bestimmte Lage im Raum hat?

Raum-Lage-Wahrnehmung

Üben und Beobachten:

Was ist links, was ist rechts, oben, unten, etc.?

In Streubildern spiegelverkehrte Buchstaben erkennen!

Bild- und Symbolfolgen nachlegen oder nachzeichnen, Reihen logisch fortsetzen

Auditive Voraussetzungen

Unterscheidung von Geräuschen und Lauten

Unterscheidung von Lauten und Lautgruppen

Feinmotorik

Grad der feinmotorischen Entwicklung

Trainieren der Hand- und Fingergeschicklichkeit

Links- und Rechtshändigkeit

Feststellen der Seitigkeitsdominanz

Übungen:

Perlen auffädeln

einen Faden aufwickeln

Bälle zuwerfen

radieren

Kritzelpapier schreiben

Kneten

Tiere für einen Zoo

Nachgestaltung der Szene aus einer Geschichte

Gegenstände der Umwelt

Puppenstube

Muster mit Stäbchen (z.B. Streichholz) drücken

Malen und Zeichnen

Wir zeichnen Spuren nach Musik
 Malen mit Deckfarbe auf angefeuchtetem Papier
 Wachsbatik
 Gruppenbild auf Tapetenresten
 Viele Fische im Wasser.....

Falten, Reißen, Schneiden, Kleben

Deckchen schneiden
 Fächer falten
 Bilder ausschneiden
 Klehebilder aus Transparentpapier
 Schiffchen, Mütze, Ziehharmonika falten

Schreibmotorische Übungen

Formen: groß/klein, rund/spitz, gebogen/eckig
 Wir fahren Slalom
 Wir bauen Torbögen

Sich bewegen

Hand- und Fingerspiele
 Kreis- und Bewegungsspiele
 Klopfen, Klatschen, Taktschlagen
 Gehen, Laufen, Springen, Wippen

Üben der Grundformen

Voraussetzungen für die Erarbeitung des Buchstabens
 Einüben der Grundform
 Bewegungsstrukturen
 Form- und Raumkomponente
 Vom Leichten zum Schweren

Grundformen der Schrift

Gerade	
Ecke	1111
Girlande	<i>uuuu</i>
Arkade	<i>mmm</i>
Oval	<i>ooo</i>
Schleife	<i>ooo ooo</i>

Entwicklung der richtigen Schreibhaltung

Stift zwischen Daumen und Zeigefinger halten und bewegen
 Stift auf Mittelfinger auflegen
 Den abgewinkelten Zeigefinger auf den Stift legen
 Daumen, Mittel- und Zeigefinger halten den Stift

Richtige Stifthaltung

Die richtige Schreibhaltung sorgt dafür, dass das Kind nicht zu stark aufdrückt, leicht und locker schreiben, ohne dass die Finger verkrampfen.

Richtige Sitzhaltung

Richtige Sitzhaltung ist wichtig. Die Füße stehen auf dem Boden, die Arme bilden einen Winkel von 90°.

Beleuchtung

Das Licht muss aus der Richtung kommen, in welche die Schreibspitze zeigt.
 Das Heft ist bei Rechtshändern leicht nach links gedreht, beim Linkshänder leicht nach rechts.

Beurteilung von Schülerschriften

Jeder Buchstabe muss so geformt sein, dass er mit keinem anderen verwechselt werden kann: **Eindeutigkeit.**

Ober- und Unterlängen dürfen nicht verkürzt sein, weil die Lesbarkeit der Schrift darunter leidet.

Klarheit der Binnenstruktur: Im Wort muss sich jeder Buchstabe vom anderen klar abheben.

Die Schrift darf **nicht zu stark nach rechts** oder **links geneigt** sein.

Das **Gesamt-Raubild** soll ausgewogen sein: Abstand der Wörter sowie Verteilung der Schrift auf die Fläche.

Gesamteindruck soll **Sorgfalt** erkennen lassen.

Zeitfaktor: Die Schreibleistung muss innerhalb eines zumutbaren Zeitraums erbracht werden.